

## Zielsetzung und Zielgruppen

**Der Landesverband** bietet allen freien Träger der Kindertagespflege und den öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe eine kostenfreie Prozessbegleitung zur Implementierung der kompetenzorientierten Qualifizierung mit 300 UE an.

Um die Neuausrichtung der Grundqualifizierung für Kindertagespflegepersonen in Baden-Württemberg sicherzustellen, werden an die Träger der Kindertagespflege weitere Anforderungen gestellt, die für jeden einzelnen Bildungsträger einen Veränderungsprozess mit sich bringt. Die Inhouseschulung soll diesen Prozess aufzeigen, begleiten und die ersten Prozessschritte für eine erfolgreiche Umsetzung planen und festlegen.

### Zielgruppen

- Referenten/-innen, die in der Qualifizierung und Fortbildung tätig sind
- Kontinuierliche Kursbegleiter/-innen
- Fachberater/-innen
- Geschäftsführer/-innen
- Leitungen und Vorstände der Träger

Sie können das Seminar direkt beim Landesverband für Ihren Träger kostenfrei buchen, individuelle Leistungsangebote können im Programm berücksichtigt werden.

## Haben Sie Fragen?

**Ihre Ansprechpartnerinnen** beim Landesverband sind die Fachreferentinnen Kindertagespflege. Sie erreichen uns während der Servicezeiten, Montag bis Freitag von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Ines Bloth, Fachreferentin Kindertagespflege  
Telefon: 0711 548905-14  
E-Mail: [bloth@kindertagespflege-bw.de](mailto:bloth@kindertagespflege-bw.de)

Tanja Kohler, Fachreferentin Kindertagespflege  
Telefon: 0711 548905-13  
E-Mail: [kohler@kindertagespflege-bw.de](mailto:kohler@kindertagespflege-bw.de)



Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.  
Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart  
Telefon 0711 54 89 05-10 | Fax 0711 54 89 05-39  
[lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de)  
[www.kindertagespflege-bw.de](http://www.kindertagespflege-bw.de)

## Inhouseseminar

Prozessbegleitung zur kompetenzorientierten Qualifizierung in der Kindertagespflege

## Qualifizierung als Qualitätsmerkmal

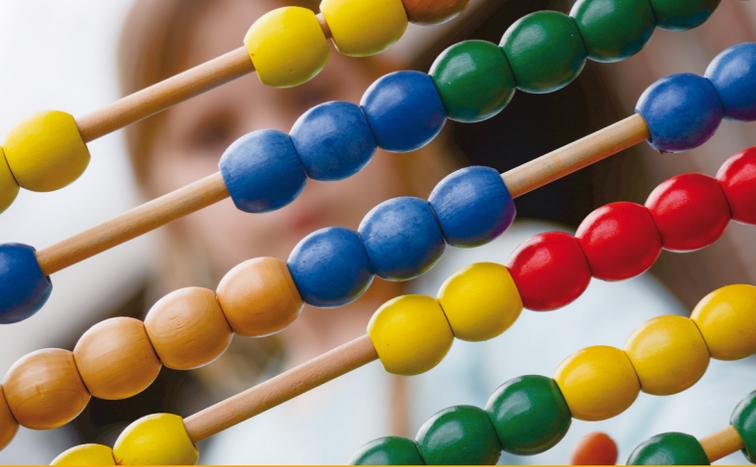


Ein Angebot für freie Träger der Kindertagespflege und öffentliche Träger der Kinder- und Jugendhilfe

**Die Verstetigung** der kompetenzorientierten Qualifizierung von Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg wird durch die neue VwV Kindertagespflege festgeschrieben. Ziel des Qualifizierungskonzepts ist es, dass Kindertagespflegepersonen einheitlich und den neuen Standards entsprechend auf Ihre Tätigkeit vorbereitet werden, um den gestiegenen Anforderungen des Förderauftrags nach § 22 SGB VIII gerecht zu werden. Ziel ist, die Qualität in der Kindertagespflege zu sichern und zu verbessern und für Kindertagespflegepersonen eine Anschlussfähigkeit an pädagogische Berufsfelder und Ausbildungswege zu schaffen.



Gefördert vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg



## Programm

Das Standardprogramm umfasst acht Unterrichtseinheiten (8 UE) und wird im Vorfeld mit den einzelnen Leistungsnehmern abgestimmt. Es kann um weitere Zielsetzungen und Anforderungen erweitert werden.

Ein Projekt des Landesverbandes  
Kindertagespflege  
Baden-Württemberg e. V.

## Qualitätssicherung in der Kindertagespflege

**Um die Qualität in der Kindertagespflege** langfristig auszubauen und zu sichern, ist die Akzeptanz für die erweiterte Qualifizierung vor allem bei den Leistungsnehmern (Trägern) der Kindertagespflege von Bedeutung. Alle am Prozess Beteiligten sollen dabei in ihrer Verantwortung und Entscheidungsfreudigkeit gestärkt werden. Der Blick wird auf das eigene Handeln und auf die Selbstreflexion gelenkt, um eine Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten zu erreichen. Gruppendynamische Prozesse im Team sind dabei ebenso von Bedeutung, wie die Transparenz der Arbeitsabläufe in der Struktur- und Prozessqualität.

Das Inhouseangebot wird die erforderlichen strukturellen Rahmenbedingungen der einzelnen Träger aufzeigen. Durch Methoden der Gruppenarbeit werden in den Arbeitsphasen passgenaue Leistungsangebote entwickelt werden, damit die Neuausrichtung der Qualifizierung mit 300 UE in Baden-Württemberg umgesetzt und verstetigt werden kann.

## Programminhalte

### 1) Begrüßung und Vorstellung des Schulungs-Design

### 2) Impulse setzen

Ein theoretischer Input zum Qualifizierungshandbuch nach dem kompetenzorientierten Ansatz (QHB) soll die Unterschiede zum bisherigen Qualifizierungskonzept aufzeigen. Die wesentliche Grundlage des aktualisierten QHB ist das am Deutschen Jugendinstitut (DJI) erarbeitete „*Kompetenzprofil Kindertagespflege in den ersten drei Lebensjahren*“. Dabei geht es vorrangig um den Erwerb von Handlungskompetenzen, um den komplexen pädagogischen, organisatorischen und rechtlichen Anforderungen in der Kindertagespflege gerecht werden zu können. Die Lehr- und Lernprozesse werden im QHB unter anderem in einem methodisch-didaktischen Manual aufgezeigt und kurz vorgestellt.

### 3) Individuelle Prozessschritte festlegen

Die trägerinternen Herausforderungen für die Umsetzung zur Qualifizierung mit 300 UE werden anhand von Prozessschritten beschrieben und visualisiert. Rahmenbedingungen für die Umsetzung werden festgeschrieben. Ein erster Entwurf zur Struktur eines Konzeptes kann angedacht werden. Weitere, nächste Schritte für die konkrete Umsetzung werden visualisiert und für das Team dokumentiert.

### 4) Rahmenbedingungen schaffen

Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität werden analysiert und konkrete strategische Planungen sollen formuliert werden. Ziele und künftige Verantwortlichkeiten können definiert werden.

### 5) Ergebnissicherung und Abschluss

Visualisierung der Prozessorganisation als Konzeptentwicklung.



## Methodische Gestaltung

Präsentation, Brainstorming, Gespräch, Diskussion, Statement, Aufgabenbearbeitung, Fragen-Antworten, Reflektion und Dokumentation



## Der Landesverband Kindertagespflege

bietet als Fachservicestelle im Rahmen der Verstetigung der Qualifizierung mit 300 UE das Inhouseseminar zur Prozessbegleitung an. Gemeinsam mit den Trägern soll die Qualitätsentwicklung und -sicherung in den Blick genommen werden, um die erforderlichen Maßnahmen und Ressourcen erarbeiten und sichern zu können. Finanziert wird das Projekt aus den Mitteln des Landes Baden-Württemberg.